

**DGB Berlin-Brandenburg**  
**„Fair statt prekär!“ Tarifpolitische Konferenz**  
**7. Dezember 2007 in Berlin**

**WSI**

# **Mindestlohn und Tariftreue**

**Soziale Mindeststandards bei der  
Vergabe öffentlicher Aufträge**

**Thorsten Schulten und Michael Pawicki**

**Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI)**

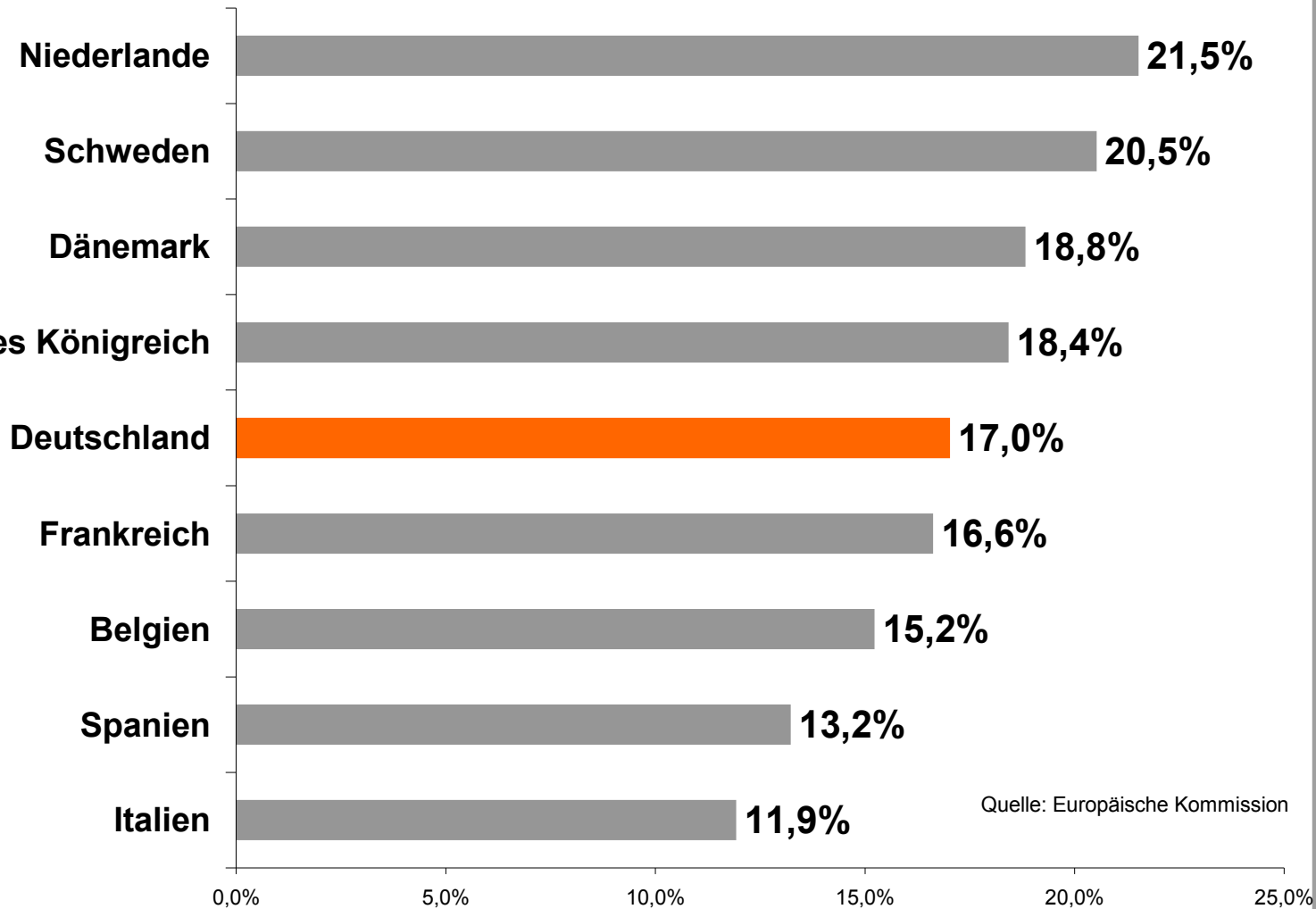
# Inhalt

- 1. Ökonomische Bedeutung der öffentlichen Beschaffung**
2. Ziele von Tariftreueregelungen
- 3. Überblick über Tariftreuegesetze in Deutschland**
4. Erfahrungen und Probleme in der Praxis
- 5. Mindestlöhne und Tariftreue**
6. Fazit

**WSI**

# Bedeutung des Öffentlichen Auftragswesens in % des Bruttoinlandsproduktes (2002)

WSI



# Legitime Ziele von Tariftreuerregelungen

## Bundesverfassungsgericht

(Urteil zum Berliner Vergabegesetz von 2006)

- ➔ Keine Benachteiligung tariftreuer Unternehmen
- ➔ Verdrängungswettbewerb über die Lohnkosten entgegenwirken
- ➔ Bekämpfung der Arbeitslosigkeit
- ➔ Schutz der Beschäftigung solcher Arbeitnehmer, die bei tarifgebundenen Unternehmen arbeiten
- ➔ Erhaltung als wünschenswert angesehener sozialer Standards
- ➔ Entlastung der bei hoher Arbeitslosigkeit oder bei niedrigen Löhnen verstärkt in Anspruch genommenen Systeme der sozialen Sicherheit
- ➔ Unterstützung des Tarifvertragssystems !!!

WSI

# Tariftreueeregelnungen in Deutschland

- 1999ff.: **Erste Tariftreuegesetze auf Landesebene:**  
Berlin (1999), Bayern (2000), Saarland (2000),  
Sachsen-Anhalt (2001)
- 2002: Scheitern eines **bundesweiten Tariftreuegesetzes**  
im Bundesrat
- 2002ff.: **Verabschiedung von weiteren Tariftreuegesetzen**  
in Bremen (2002), Niedersachsen (2002), NRW  
(2002), Schleswig-Holstein (2003), Hamburg (2004)
- Aufhebung des Tariftreuegesetzes** in  
Sachsen-Anhalt (2002) und NRW (2006)
- 2006: Urteil des **Bundesverfassungsgerichtes** zur  
prinzipiellen Zulässigkeit von Tariftreueeregelnungen
- 2008: **Verabschiedung neuer Tariftreuegesetze:**  
Hessen, Rheinland-Pfalz  
**Erweiterung bestehender Gesetze:** Berlin, Bremen

WSI

# Tariftreueregelungen – betroffene Branchen

**Bayern, Niedersachsen, Saarland:** Nur Bauaufträge

**Berlin:** Bauaufträge, Dienstleistungen  
bei Gebäuden und Immobilien

**Bremen und Hamburg:** Bauaufträge und ÖPNV

**Schleswig-Holstein:** Bauaufträge, ÖPNV,  
Abfallentsorgung

**Hessen:** Bauaufträge, Gebäudereinigung,  
Sicherheits- und Bewachungsgewerbe

**Rheinland-Pfalz:** Bauaufträge, Gebäudereinigung  
Sicherheits- und Bewachungsgewerbe,  
Gebäude- und Immobilienwirtschaft, ÖPNV

**WSI**

# Tariftreuerregelungen – betroffene Branchen

WSI

## Geplante Ausweitung des Geltungsbereichs:

### Bremen:

Alle Bau- und Dienstleistungsaufträge

### Berlin:

Alle Branchen

# Tariftreuerregelungen – Schwellenwerte

**Bayern, Berlin, Hamburg, Saarland:**

Kein Schwellenwert

**Bremen, Schleswig- Holstein:**

ab einem Auftragswert von 10 000 Euro

**Rheinland- Pfalz:**

ab einem Auftragswert von 20 000 Euro

**Niedersachsen:**

ab einem Auftragswert von 30 000 Euro

**Hessen:**

ab einem Auftragswert von 50 000 Euro

**WSI**

# Geltungsbereich der Tariftreuerregelungen

## Verpflichtend für Länder und Kommunen:

Niedersachsen, Hessen, Rheinland-Pfalz  
Berlin, Hamburg, Bremen

Verpflichtend nur für Länder,  
Anwendung bei den Kommunen *freiwillig*

Bayern, Saarland und Schleswig-Holstein

WSI

# Tariftreuerregelungen – Sanktionen

**Für jeden schuldhaften Verstoß:**

**Vertragsstrafe von 1% des Auftragswertes:**

Bremen, Hamburg, Niedersachsen,  
Rheinland- Pfalz, Schleswig- Holstein

**Bei mehreren Verstößen:**

**Vertragsstrafe bis zu 10% des Auftragswertes:**

Bremen, Niedersachsen,  
Rheinland- Pfalz, Schleswig- Holstein

**Vertragsstrafe bis zu 5% des Auftragswertes:**

Hamburg

**WSI**

# Tariftreuerregelungen – Sanktionen

## Ausschluss vom Vergabeverfahren:

**keine zeitliche Angabe:** Hamburg

**bis zu einem Jahr:** Bremen, Niedersachsen

**bis zu 2 Jahren:** Berlin

**bis zu 3 Jahren:** Bayern, Hessen,  
Rheinland- Pfalz, Saarland,  
Schleswig- Holstein

## Fristlose Kündigung des Vertrages:

Bremen, Hamburg, Niedersachsen,  
Rheinland- Pfalz, Schleswig- Holstein

WSI

# Tariftreuregelungen – Kontrollen

Berechtigung des Auftraggebers, **Kontrollen** durchzuführen und die Unterlagen einzusehen

Einbeziehung der **Sub-Unternehmen**

- ➔ Hauptauftragnehmer ist für die Einhaltung der Tariftreue verantwortlich
- ➔ Zustimmungspflicht zum Einsatz von Subunternehmen (Bremen, Hamburg, Niedersachsen)

„**Unangemessen niedrige Angebote**“:

- ➔ Verpflichtende Überprüfung des Angebots, wenn dies mindestens 10% vom nächst günstigen abweicht (Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein)

WSI

# Erfahrungen und Probleme bei der Anwendung von Tariftreuegesetzen

WSI

## Evaluierungsberichte:

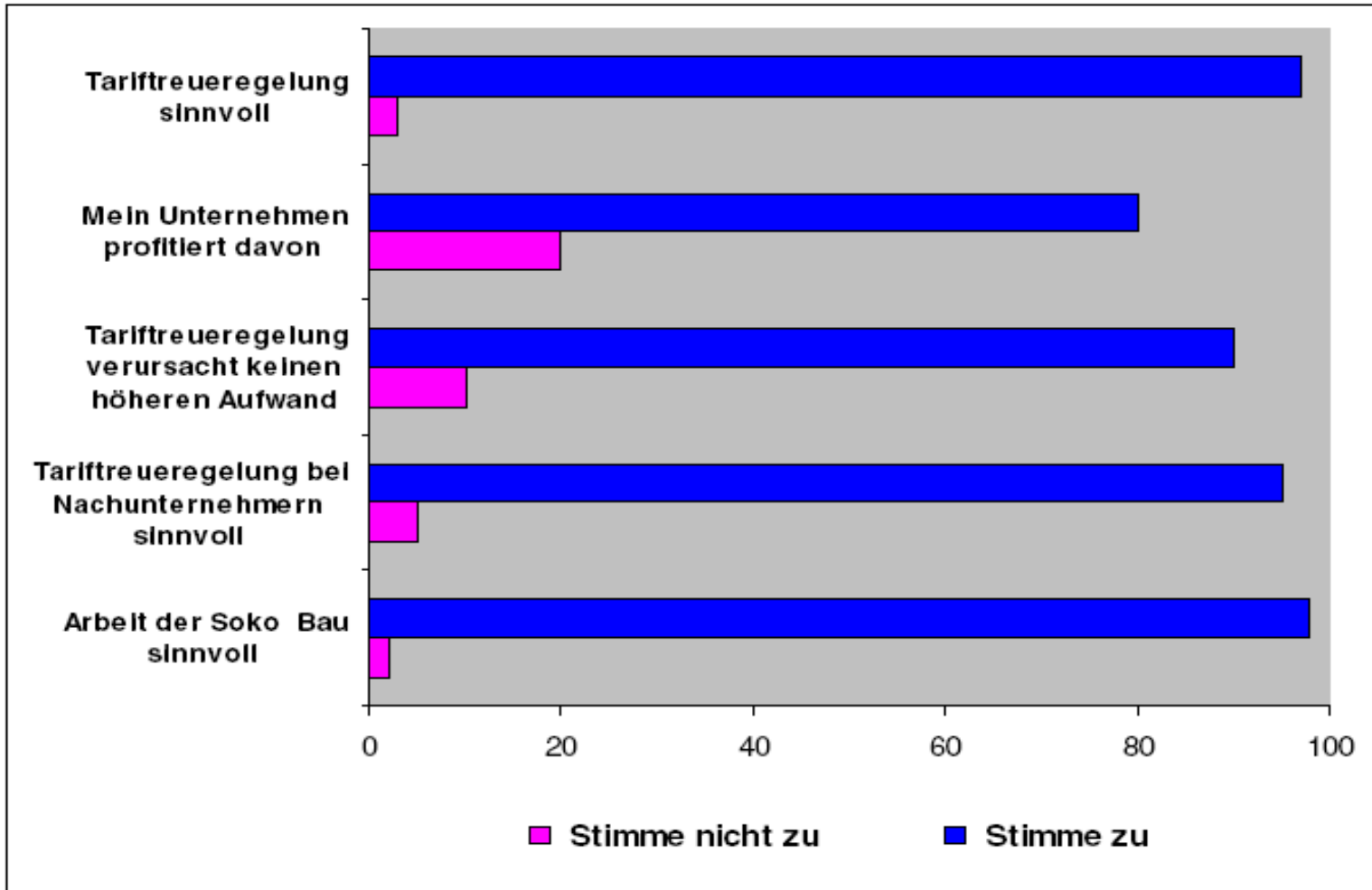
- ➔ Nordrhein-Westfalen (2005) und Hamburg (2007)
- ➔ Grundlage ist im Wesentlichen die Bauindustrie

## Generelles Fazit der Studien:

- ➔ Große Mehrheit der Unternehmen **unterstützt** die Tariftreue und ist überzeugt, davon zu profitieren.
- ➔ **Aber: Es gibt Probleme bei der Umsetzung!!!**

# Erfahrungen und Probleme bei der Anwendung von Tariftreuegesetzen

## Evaluierungsbericht Hamburg:



WSI

# Erfahrungen und Probleme bei der Anwendung von Tariftreuegesetzen

## NRW-Studie: Kern-Problem Kontrolle

- ➔ Von 139 befragten Vergabestellen gaben knapp 80% an, die Einhaltung der Tariftreue nicht zu überprüfen
- ➔ Von 104 befragten Unternehmen in NRW gaben 34% an, dass ihre Kalkulation von den Vergabestellen kontrolliert wurde
- ➔ Interessenkollision zwischen möglichst günstigen Angeboten und (vermeintlichen) Kosten der Tariftreue
- ➔ Mehrzahl der Vergabestellen klagt über fehlendes ausreichend qualifiziertes Personal zur Ausübung der Kontrollaufgaben

WSI

# Erfahrungen und Probleme bei der Anwendung von Tariftreuegesetzen

## Hamburg: „Soko-Bau“

- ➔ Eigene Dienststelle im Referat Tariflohn- und Nachunternehmerkontrolle der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt **mit 10 eigenen Beschäftigten**
- ➔ Soko-Bau überprüft direkt an den Baustellen; **hohe Kontrollichte**
- ➔ Kontrollen werden von überwiegenden Mehrheit der Unternehmen begrüßt

WSI

# Mindestlöhne und Tariftreue

## Thüringen (2005):

Erstmaliger Vorschlag zur Koppelung von Tariftreue und Mindestlöhne in den Gesetzentwürfen von SPD und PDS

## Berlin (2007):

Mindestlohn von **7,50 Euro**, unabhängig davon, ob Tarifverträge bestehen

## Bremen (2007):

In Branchen, wo keine maßgeblichen Tarifverträge bestehen, soll mindestens das „tarifvertraglich vorgesehene Mindestentgelt des Landes und der Gemeinden“ (**TVÖD oder TVL**) (= **7,70 Euro**) gezahlt werden

⇒ **Gutachten** des Wissenschaftlichen Dienstes des Deutschen Bundestages bestätigt die **juristische Zulässigkeit** einer Koppelung von Mindestlöhnen und Vergaberecht

WSI

# Fazit:

**Kurt Beck**  
**ver.di Kongress in Leipzig,**  
**4. Oktober 2007**



*„Nach meiner Überzeugung ist es unverzichtbar, dass wir überall dort, wo Aufträge der Öffentlichen Hand vergeben werden, über **Tariftreue-Gesetze** dafür sorgen, **dass nur diejenigen Aufträge** der Städte und Kommunen, der Länder und des Bundes und ihrer Gesellschaften **bekommen, die den jeweiligen anständigen Tariflohn bezahlen.** Das muss geschaffen werden in Deutschland.“*

WSI

# Fazit:

## „Best of“ Berlin und Bremen:

### Berlin:

- ➔ Ausdehnung auf alle Branchen;
- ➔ Mindestlohn von 7,50 Euro

### Bremen:

- ➔ Zentrale Tariftreuestelle zur Unterstützung öffentlicher Auftraggeber

### Perspektive:

**Neuer Anlauf für ein umfassendes einheitliches Tariftreuegesetz in Deutschland !!!**

WSI